

## visionale

33. Hessisches JugendMedienFestival  
19. - 21. November 2021  
Gallus Theater  
Frankfurt



## ***Weltall, Krimi und Corona – 33. Hessisches JugendMedienFestival visionale präsentiert aktuelles Filmschaffen bis 27 Jahre***

- 33. Hessisches JugendMedienFestival als Präsenzveranstaltung im Gallus Theater vom 19. bis 21. November 2021
- Aktuelle Filme von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie Young Professionals bis 27 Jahre
- Preisvergabe durch Jury in fünf Alterskategorien, Gewinnerwahl beim Sonderthema „System neu starten“ als Publikumsentscheidung

**Frankfurt am Main (16. November 2021)** – Die 33. Ausgabe der visionale, das größte hessische JugendMedienFestival, präsentiert vom 19. bis 21. November 2021 im Gallus Theater in Frankfurt neue Filme von hessischen Filmschaffenden bis 27 Jahre. Aus über 100 Einreichungen von Jugendeinrichtungen, Schulen, Privatpersonen und Studierenden wurden 64 Filme für den Wettbewerb ausgewählt, darunter Animationen, Dokumentar- und Spielfilme, aber auch Werbeclips, Musikvideos und Experimentalfilme. Über die besten Arbeiten in fünf Alterskategorien entscheiden sechs Jurorinnen und Juroren aus dem Bereich Filmpädagogik, Filmproduktion und Kino, über die Gewinner des diesjährigen Sonderwettbewerbs „System neu starten“ entscheidet das Publikum. Die Gewinner der Sach- und Geldpreise in Höhe von insgesamt 5.000 EUR werden auf der Preisverleihung am Sonntag, 21. November um 18 Uhr bekanntgegeben.

„Dass die Zahl der Einreichungen trotz Corona Pandemie gestiegen sind, freut uns als Veranstalter besonders. In den Filmen der Jüngeren werden wichtige und spannende Themen angeschnitten. Neben beispielsweise tollen Kriminalfilmen und Science Fiction werden auch die Corona Pandemie und Kinderrechte thematisiert“, so Merten Giesen, Geschäftsführer des Medienzentrum Frankfurt.

An den Einreichungen zum Sonderwettbewerb, der traditionell allen Alterskategorien offensteht, zeigt sich deutlich, wie sehr die Kinder und Jugendlichen von der Pandemie betroffen sind: „Corona hat einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, die Einreichungen zum Sonderthema „System neu starten“ belegen eindeutig deren Sehnsucht nach Veränderung. Doch Themen wie Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und berufliche Perspektiven zeigen, dass die Pandemie bei unserem Filmnachwuchs die Probleme der Gesamtgesellschaft in den

Filmhaus Frankfurt e.V. • Fahrgasse 89 • 60311 Frankfurt • [www.filmhaus-frankfurt.de](http://www.filmhaus-frankfurt.de)

Telefon: (069) 133 799 94 • Mail: [felix.fischl@filmhaus-frankfurt.de](mailto:felix.fischl@filmhaus-frankfurt.de)

Honorarfreies Bildmaterial unter:

<https://medienzentrum-frankfurt.de/presse>

Fokus rückt,“ meint Kirstin Koch vom Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main.

Die Kategorie Young Professionals enthält Filme, die entweder im Rahmen oder in Folge eines Film-/Medien-Studiums, mit Filmförderung oder über eine Produktionsfirma hergestellt worden sind. „Die vielen tollen Einreichungen in der Kategorie der Young Professionals zeigen, dass die angehenden professionellen Filmschaffenden die visionale als Plattform nutzen, um ihr Können dem Publikum und natürlich den Jury-Mitgliedern zu beweisen. Die visionale kann und soll ein Baustein sein in der Karriere dieser talentierten jungen Kreativschaffenden“, bekundet Felix Fischl, Geschäftsführer des Filmhaus Frankfurt.

Das Festival findet in Präsenz statt, aufgrund der Corona Pandemie muss ein dezidiertes Hygieneschutzkonzept gemäß der aktuell geltenden gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden; Zutritt zu den Vorführungen haben demnach lediglich mit PCR-Test getestete, geimpfte oder bereits genesene Personen.

Alle Filmveranstaltungen sind öffentlich, der Eintritt zur Preisverleihung ist allerdings aus Platzgründen nur mit Einladung möglich.

Der Eintritt zum Festival ist frei.

Das komplette Programm findet sich im Internet unter <https://visionale-hessen.de> sowie im gedruckten Programmheft.

### Über die visionale:

#### TEILNAHME

Die visionale ist das größte und älteste JugendMedienFestival in Hessen. Filmschaffende bis 27 Jahre aus Hessen können ihre privat oder in Einrichtungen, Schulen und Universitäten hergestellten Filme einreichen, die nicht länger als 20 Minuten und älter als zwei Jahre sind.

Vom Spielfilm über die Animation zum Musikvideo, von Science-Fiction zur Komödie, von dokumentarisch bis experimentell – alles ist erlaubt!

Das Festival ist öffentlich, die Teilnahme und der Besuch sind kostenfrei.

#### WETTBEWERBE

Eine interne Vorauswahljury wählt aus den eingereichten Filmen diejenigen für den Wettbewerb aus.

Die Wettbewerbe der visionale sind untergliedert in die Kategorien: Kinder 0 –11 Jahre; Kinder 12–15 Jahre; Jugendliche 16–19 Jahre; Junge Erwachsene 20–27 Jahre; Young Professionals sowie das jährlich wechselnde Sonderthema.

Filme der Kategorie Young Professionals zeichnet aus, dass sie entweder im Rahmen oder in Folge eines Film-/Medien-Studiums (Hochschulen im Verbund der hFMA und weitere hessische Hochschulen mit vergleichbaren Studiengängen) und/oder mit Filmförderung (Regionalfilmförderungen, Bundesförderung, Europa etc.) und/oder von einer bzw. über eine Firma/Filmproduktionsfirma hergestellt worden sind.

Der Wettbewerb zum Sonderthema ist altersübergreifend, d.h. für alle Alterskategorien offen.

Filmhaus Frankfurt e.V. • Fahrgasse 89 • 60311 Frankfurt • [www.filmhaus-frankfurt.de](http://www.filmhaus-frankfurt.de)

Telefon: (069) 133 799 94 • Mail: [felix.fischl@filmhaus-frankfurt.de](mailto:felix.fischl@filmhaus-frankfurt.de)

Honorarfreies Bildmaterial unter:

<https://medienzentrum-frankfurt.de/presse>

In den Alterskategorien bis 19 Jahre werden vor allem Produktionen aus medienpädagogischen Projekten eingereicht, die im schulischen oder außerschulischen Bereich in Begleitung von Medienpädagoginnen und Medienpädagogen als Gruppenproduktionen entstanden sind.

Über die Gewinner entscheidet eine Jury, zusammengesetzt aus jungen Filmemacherinnen und Filmemachern sowie Expertinnen und Experten aus dem Bereich Filmproduktion und -postproduktion, die Preisträger des Sonderthemas werden vom Publikum ermittelt.

Die visionale-Jury 2021 besteht aus der Film- und Medienpädagogin Virginia Caneo Barrera, dem Künstler und Filmemacher Reiner Krausz, der Dozentin und Filmemacherin Birgit Lehmann, der Festival- und Kinomitarbeiterin Meghann Munro, dem Lehrer für Mediengestaltung Klaus Schiller und dem Autor und Filmemacher Kolja Schnubel.

## PREISE

Die besten Arbeiten werden jährlich mit Geldpreisen in Höhe von insgesamt 5.000 EUR (verteilt auf alle Kategorien) sowie mit Sach- und Sonderpreisen ausgezeichnet. Der jeweilige Preis geht an die Filmemacherinnen und Filmemacher bzw. den Regisseur/die Regisseurin, bei medienpädagogischen Projekten auch an die Schulen oder Einrichtungen.

## Zahlen und Fakten zur visionale 2021 auf einen Blick:

Filmeinreichungen: über 100  
Ausgewählte Filme für das Festival: 64,  
davon für das Sonderthema: 8

Sonderthema: System neu starten

Offizielle Website: <http://visionale-hessen.de>

Anzahl der Filme in den Alterskategorien:

0-11 Jahre	12-15 Jahre	16-19 Jahre	20-27 Jahre	Young Professionals	Sonderthema
11	14	9	1	21	8

Das Nachwuchsfilmfestival visionale bietet jedes Jahr einen Überblick über Kreativität und Können der hessischen Filmemacherinnen und Filmemacher bis 27 Jahre.

Die kulturelle Bildung mit und durch Medien ist eine Möglichkeit, junge Menschen aus allen Kulturen und sozialen Zusammenhängen in ihrer gemeinsamen Leidenschaft für den Film zu verbinden. Die visionale ist oftmals der Ort, wo junge Menschen ihre Produktionen erstmals der Öffentlichkeit präsentieren.

Filmhaus Frankfurt e.V. • Fahrgasse 89 • 60311 Frankfurt • [www.filmhaus-frankfurt.de](http://www.filmhaus-frankfurt.de)

Telefon: (069) 133 799 94 • Mail: [felix.fischl@filmhaus-frankfurt.de](mailto:felix.fischl@filmhaus-frankfurt.de)

Honorarfreies Bildmaterial unter:

<https://medienzentrum-frankfurt.de/presse>

Die visionale wird gemeinsam veranstaltet von Filmhaus Frankfurt, Gallus Theater Frankfurt, Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main und Medienzentrum Frankfurt.



Das **Filmhaus Frankfurt e.V.** fördert seit 30 Jahren in Frankfurt am Main die lokale Filmszene mit kostengünstigen Seminaren, Technikverleih sowie Beratung, Information und Vernetzung. Der gemeinnützige Verein wird institutionell gefördert vom Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main.

Das **Gallus Theater Frankfurt** ist als freies Theater aus der Kulturarbeit mit Jugendlichen mit Migrationsgeschichte hervorgegangen. Die Räume beinhalten unter anderem einen Ausstellungsbereich und einen Theatersaal.

Der Fokus des **Jugend- und Sozialamts der Stadt Frankfurt** am Main liegt auf den Themengebieten Medienpädagogik und Jugendmedienschutz. In Fachtagen und Fortbildungen werden aktuelle Diskurse aufgegriffen und präventive Ansätze vorgestellt, die Kinder und Jugendliche sowie ihre Erziehungsberechtigten im Alltag unterstützen sollen.

Das **Medienzentrum Frankfurt e.V.** versteht sich als Zentrum für Medienbildung, zur Entwicklung und Vermittlung von Medienkompetenz in der Region. Neben zahlreichen medienpädagogischen Fortbildungen besteht die Möglichkeit, Arbeitsmaterialien und Equipment für den mediengestützten Unterricht zu leihen.

Filmhaus Frankfurt e.V. • Fahrgasse 89 • 60311 Frankfurt • [www.filmhaus-frankfurt.de](http://www.filmhaus-frankfurt.de)  
Telefon: (069) 133 799 94 • Mail: [felix.fischl@filmhaus-frankfurt.de](mailto:felix.fischl@filmhaus-frankfurt.de)

Honorarfreies Bildmaterial unter:

<https://medienzentrum-frankfurt.de/presse>